

Bayernpokal vom 19. März 2016 in Bobingen / Augsburg

Die Anfahrt nach Bobingen - ca. 250 km - zieht sich ziemlich hin - immerhin ist diese Autobahn meist ziemlich leer - es sei denn man fährt am 19. März mit Beginn der Osterferien mit den Skifreunden aus dem Ruhrgebiet ein Rennen nach Massenstart so wie ich.

Der erste Bayernpokal war mit ca. 350 Kämpfern sehr gut besucht. Grund dafür ist die erstmögliche Qualifikation heuer für weiterführende Meisterschaften (Bayrische, Deutsche etc.).



Gekämpft wurde auf 3 Flächen - das Niveau durchgehend hoch bzw. höher als beim 3. Bayernpokal und Challenge Cup Ende letzten Jahres gesehen.

Die bekannten Zweikampfvereine des südbayerischen Raumes waren entsprechend stark vertreten - u.a. erkämpfte sich Manuel Streif, der Sohn von Georg Streif souverän eine Goldmedaille. Allgemein waren viele BTU-Kaderkämpfer an ihren Anzügen erkennbar.

Ich selbst war als Kampfrichter von 09:00 bis 19:00 beschäftigt.



Hier in einer Pause vor der Kampffläche 2.

Der ausstellende türkische Verein Türk SV bedeutet, dass die Verpflegung sehr gut ausfällt! Wie schon beim letzten Mal grillen die Herren Spezialitäten draußen während die Damen innen Backwaren und Joghurt Drinks anbieten.



Darum freue ich mich hier auch (bin gerade Video Replay Kameramann).

Die nordbayrischen Verbände - gerade aus dem Nürnberger Raum - fehlten. Diese werden wohl den 2. Bayernpokal in 4 Wochen (parallel zu unserem Turnier) besuchen.

Carlos' Chale war für mich überraschend mit wenigstens 3 Kämpfern vertreten - offiziell die Freien Turner Würzburg. Er selbst war nicht zu sehen - sein langer dunkler Rotgurt coachte und kämpfte. Dieser auch als einziger für mich erkennbar erfolgreich.

Der Abend klang mit Abdullah Ünlübay (oberster Bayrischer Kampfrichter) aus - er hatte Geburtstag und feierte nach dem Turnier mit „seinen“ Kampfrichtern.



Ich habe 2 Seccos im Namen unseres Vereins überreicht und blieb nicht lange - immerhin blieb ja noch lange Heimfahrt nach Unterfranken.

Zusammenfassend ein sehr lautes Turnier - man kann sich kaum vorstellen was für eine Geräuschkulisse türkische Großfamilien bei Finalkämpfen entfalten können (und in welchen Tonhöhen).

Das Niveau war erwartungsgemäß recht hoch - im Herbst sollten wir uns eher auf Augenhöhe mit der Konkurrenz vergleichen können.

Herzliche Grüße, Eberhard (Kitzingen, Montag der 21. Mrz. 2016)